

# KOMMUNALWAHL AM 15. MÄRZ 2020

## UNSER WAHLPROGRAMM FÜR AYSTETTEN

### NACHHALTIG - GERECHT - VIELFÄLTIG

#### Überblick:

Lebensqualität in Aystetten für uns und unsere Kinder dauerhaft erhalten und gestalten, das ist unsere Aufgabe.

Dazu gehören neben Umwelt-, Arten-, Klimaschutz, Ressourcenschonung und Energiewende insbesondere auch das Miteinander aller Generationen, faire Bildungs-Chancen und eine gerechte Teilhabe am Wohlstand für alle.

Die Grünen wollen durch ehrliche Information und offene Diskussionen möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in Entscheidungen von Verwaltung und Gemeinderat einbeziehen. Dem zunehmenden Populismus wollen wir aktive Meinungsbildung entgegenstellen.

Ökologische Politik galt früher als utopisch oder gar als schädlich für die wirtschaftliche Entwicklung. Schon heute wird sie zur Grundlage unseres Wohlstands. Umweltfreundliche Technologien, Mobilitätsangebote, neue ökologische Dienstleistungen und Produkte werden auf Dauer zum Standortvorteil im globalen Wettbewerb und sichern damit auch bei uns in Bayern Arbeitsplätze.

Die Klimakrise und ihre Folgen sind bei uns längst angekommen.

Dürre, Hitze, Starkregen und Extremwetterereignisse nehmen zu. Das wirkt sich auf unser Leben, unsere Gesundheit, unsere Natur und unsere Wirtschaft aus. Bayern will bis 2040+ klimaneutral sein, der Landkreis Augsburg mit seinen Städten und Gemeinden bis zum Jahr 2030. Der Klimaschutz fängt in den Kommunen und bei uns selbst hier in Aystetten an.



*Ursula Reichenmiller-Thoma  
Bürgermeisterkandidatin*

#### Das Programm im Detail:

Oberste Priorität hat bei uns GRÜNEN der Klimaschutz und im gleichen Maße die Teilhabe aller Mitbürger und Mitbürgerinnen an den dazu notwendigen Entscheidungen.

Wir wollen mehr Information im Vorfeld, während der Planung und Durchführung von Projekten, die uns alle angehen, wie z. B. „Neue Mitte“, „ökologischer Ausbau des Mühlbachs“, Haushaltsplanung, ÖPNV, Verkehrsführung und Parksituation im Ort, öffentliche und private Bauvorhaben.

Die Informationen sollen einfach und digital zugänglich sein, sachlich begründet und von öffentlichen Veranstaltungen begleitet. Offene Diskussionen sollen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Mitreden und Mitmachen ermutigen. Information zu Bebauungsplänen, Bauleitplanung, Flächennutzungsplan, Bodenrichtwert, Baumaßnahmen und Verkauf von Grundstücken sind, wie in vielen anderen Gemeinden üblich, im Internet auf der Homepage von Aystetten zugänglich zu machen. Bauland soll unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte erschlossen werden. Wir wollen die zahlreichen Ausnahmegenehmigungen bei Bauvorhaben begrenzen.

Wir wollen Transparenz in den Entscheidungen über die Belange der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger, wie Veröffentlichung der Tagesordnung und der Ergebnisse der Gemeinderatssitzungen im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde. Wir wollen eine Anhörung Betroffener im Gemeinderat und nicht nur „Frageminuten“.

Wir wollen keinen Flickenteppich an Maßnahmen. Wir wollen ein **zukunftsfähiges Konzept der Ortsentwicklung** für Aystetten, bei dem sich alle Maßnahmen am Ziel der angestrebten Klimaneutralität ausrichten und messen lassen.

## **Energiewende:**

Wir müssen umstellen auf sauberen Strom aus erneuerbaren Energien und eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Der Landkreis hat die Solaroffensive auf den Weg gebracht, der wir uns aktiv anschließen wollen. Deshalb wollen wir Photovoltaik-Anlagen auf den gemeindlichen Dächern, wie z. B. Schul- und Rathaus, Feuerwehr, Kindergarten, Sportheim. Eine Solaranlage auf dem Bürgersaal und dem Wertstoffhof sind zu prüfen. Wir wollen die Vor-Ort-Beratung über konkrete Maßnahmen und finanzielle Förderung bei der energetischen Sanierung und Umstellung ihrer Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien.

## **Verkehrswende:**

Wir setzen auf umweltfreundliche Mobilität. Wir wollen die Erarbeitung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzepts, bei dem der innerörtliche Fußgänger- und Radverkehr und der ÖPNV Vorrang bekommt. Im Programm der Staatsregierung „Bayern barrierefrei 2023“ gehört Mobilität im öffentlichen Raum zum vorrangigen Handlungsfeld.

**Geh- und Radwege:** Um Barrierefreiheit zu gewährleisten, sollen Gehwege an Hauptverkehrsachsen eine Mindestbreite von 2,50m haben, damit das Begegnen von zwei Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern möglich ist. Diese Gehwegbreite mit einem Abstand zur Fahrbahn bietet unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Rollator, Gehhilfe, mit Kinderwagen sowie Kindern auf Kinderfahrrädern Sicherheit. Wir brauchen sichere Geh- und Radwege entlang der Hauptstraße und zu allen öffentlichen Gebäuden, Geschäften und Dienstleistern im Ort. Die Ausstattung mit taktilen Streifen und sonstigen Orientierungshilfen für Sehbehinderte werden ebenfalls gefördert.

**ÖPNV:** Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) muss kostengünstig und für alle attraktiv werden. Wir wollen, dass die Gemeinde aktiv mitwirkt bei der Preisgestaltung des AVVs. Wir wollen in die Tarifzone 2 nach Augsburg und mehr direkte, getaktete Verbindungen zum Bahnhof Neusäß. In Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden sollten Konzepte für eine bedarfsorientierte Ergänzung des ÖPNV erstellt werden.

## **Teilhabe aller**

Das bedeutet für uns, dass wir die Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Blick nehmen, die nicht leicht Gehör finden. Dazu gehören für uns Kinder und Jugendliche, Ältere, Kranke, sozial und gesundheitlich Benachteiligte, für deren Anliegen wir uns stark machen.

**Jugendrat:** Wir wollen Kinder und noch nicht wahlberechtigten Jugendlichen die Gründung eines Jugendrates ermöglichen, der im Rathaus und Gemeinderat gehört werden soll.

**Sozialer Wohnungsbau:** Auch im sozialen Wohnungsbau sehen wir Möglichkeiten in Aystetten. Einer reichen Gemeinde wie Aystetten würden Investitionen in geförderten Wohnungsbau besser anstehen als Gedanken über Abriss des Altbestands zugunsten eines gepflasterten Biergartens an einer zentrumsnahen Zufahrtsstraße zum Kindergarten.

## **Zusammenhalt stärken**

**Handel und Gewerbe:** Eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Handel- und Gewerbetreibenden ist für uns unverzichtbar, denn sie sind es, die mit Nahversorgung und Arbeitsplätzen die Gemeinschaft stärken.

**Kindergarten, Schulen, Bildung:** Zusammenhalt und soziales Verhalten werden von klein auf eingeübt. Dabei sind Kindergarten und Schule wichtige Faktoren, die es weiterhin zu unterstützen gilt.

Genauso wichtig ist es, Kinder bereits schon ab dem Krabbelalter musisch zu fördern, da dies nachweislich die Entwicklung des kindlichen Gehirns und der Persönlichkeit positiv beeinflusst. Wir setzen uns deshalb dafür ein, die Schule für Musik und Bewegung auf ihrem hohen Niveau zu erhalten.

## **Ehrenamt und Vereinsarbeit stärken:**

Ein besonderes Anliegen ist es uns, das ehrenamtliche Engagement zu fördern. Deshalb wollen wir die zahlreichen Vereine und kulturellen Aktivitäten unterstützen.

## Arten- und Naturschutz:

Wir wollen den Schutz unserer vielfältigen Natur- und Lebensräume in Aystetten. Wichtig ist eine wirksame Baumschutzverordnung und der Erhalt wertvoller Gehölzstrukturen. Für ortsbildprägende Bäume wollen wir ein Pflegekonzept erstellen und die Förderung durch die öffentliche Hand prüfen lassen. Wir setzen uns ein für die Begrünung von Gemeindeflächen. Sie sollen naturnah und insektenschonend gepflegt werden. Biotope und Blühstreifen sollen ausgeweitet werden. Bei immer heißer werdenden Sommern brauchen wir im Ortskern mehr Bäume als Schattenspendler, um eine Aufenthaltsqualität für Einkauf und Begegnung herzustellen, die durch Betonkübel nicht erreicht werden kann.

## Grüne Kommunalpolitik

Wir blicken dabei nicht nur auf das Hier und Jetzt, sondern wollen eine gute Zukunft für alle ermöglichen. Dafür werden wir mit Engagement und Kreativität im Bewusstsein unserer globalen Verantwortung lokal gute Entscheidungen auf den Weg bringen. Wir stehen für eine weltoffene, sozial gerechte und ökologische Politik. Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft und die Zukunft unseres Planeten entscheiden sich auch vor Ort - hier bei uns in Aystetten.

Mit Mut und Tatkraft wollen wir Aystetten zukunftsfähig machen, damit unser Miteinander gestärkt wird und die Lebensqualität in unserem Ort für alle gleichermaßen erhalten bleibt.

Als Kandidatinnen und Kandidaten der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den Gemeinderat bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen, damit Aystetten am 15. März 2020 ein gutes Stück grüner wird.



*Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat*

## DAS GRÜNE TEAM FÜR AYSTETTEN



### DIE GRÜNE LISTE

1. **Ursula Reichenmiller-Thoma**  
Krankenschwester, 61
2. **Pof. Dr. Karin Pritsch**  
Diplombiologin, 57
3. **Barbara Hälbig**  
Lehrerin i. R., 66
4. **Karl-Michael Meinecke**  
Dipl. Ing. (HdM), 66
5. **Manfred Bock**  
Dipl. Ing. Programm Manager, 61
6. **Johannes Thoma**  
Studienreferendar, 33
7. **Eva Rebel**  
Lehrerin, 61
8. **Henning Duwe**  
Beamter, 60
9. **Chiara Bock**  
Studentin, 19
10. **Sebastian Hälbig**  
Dipl. Kommunikat.-Designer, 31